

## Ekato bricht alle Rekorde

Mit Aufträgen nach China für rund 33,5 Millionen Euro war der August der beste Monat aller Zeiten

SCHOPFHEIM (BZ). Die Ekato-Gruppe, weltweit führender Rühr- und Mischtechnikspezialist, mit Sitz in Schopfheim, brach im August gleich drei „Firmenrekorde“. Mit rund 33,5 Millionen Euro Auftragseingang war dieser Monat der beste aller Zeiten.

Dazu trugen vor allem drei Großaufträge aus China bei, davon war einer der bisher höchste Einzelauftrag und ein anderer mit den drei bisher größten Rührwerken, die je ein Ekato-Werk verlassen haben. Die Auftraggeber aus China bestellten Reaktoren für die Herstellung von Purified Terephthalic Acid, kurz PTA, einem Vor- bzw. Zwischenprodukt der Kunststoffherstellung. Die Säure wird unter anderem zur Herstellung von Polyesterfasern für Bekleidung oder von PET-Flaschen benötigt. Mit 1,4 Millionen Tonnen Jahresleistung sind die PTA-Anlagen mit den von Ekato gefertigten Rührwerken aus Titan die leistungsstärksten, die weltweit je gebaut wurden. Damit bewegen sich diese Anlagen in allen relevanten Bereichen bei Faktor 2 über den bisher bekannten Größen. Selbst für einen erfahrenen Hersteller von Großanlagen wie Ekato bedeutet das eine enorme Herausforderung. „Bislang hat noch niemand derart große Rührwerke gebaut“, so Dr. Christian Watzelt, Geschäftsführer der Ekato Rühr- und Mischtechnik. Die drei größten werden 92,5 Tonnen pro Anlage wiegen und über eine Antriebsleistung von 2800 kW verfügen. Vor etwa drei Jahren hat Ekato schon einmal die damals weltweit größte PTA-Anlage gefertigt. Dass inzwischen nahezu das doppelte Volumen möglich ist, ist auch der verfahrenstechnischen Innovationskraft des Unternehmens zu verdanken. „Die Rekordaufträge zeigen, welches Vertrauen wir uns in den Märkten auf der ganzen Welt erworben haben. Un-



Freuen sich über den Ekato-Großauftrag: Dr. Erich Todtenhaupt (Mitte), Helmut Gänser (links) und Dr. Christian Watzelt

FOTOS: EKATO

sere Kunden wissen, dass sie bei uns technische und qualitative Bestleistung bekommen“, betont Dr. Erich Todtenhaupt, geschäftsführender Gesellschafter der Ekato-Gruppe.

Die chinesischen Auftraggeber haben zusammen neun Rührwerke zur Herstellung von PTA bestellt. Die teuerste Einzelbestellung geht nach Nordchina, die größten Rührwerke in den Süden des Landes. Gefertigt werden die Rührwerke am Standort in Schopfheim, die Auslieferung der ersten Anlagen soll im Herbst 2011 erfolgen. „Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die dieser Auftrag mit sich bringt. Seit Jahren investieren wir in die Aus- und Weiterbildung unseres qualifizierten Nachwuchses, haben ausgezeichnete Leute und arbeiten sehr eng mit unseren Zulieferern zusammen“, erläutert Helmut Gänser, Geschäftsführer der Ekato-Holding. Die Bestellungen setzen die positive Geschäftsentwicklung der Ekato-



Die auf dem Markt gefragten Titanrührwerke stellt die Ekato-Gruppe mit speziell ausgebildeten Fachkräften in Schopfheim her.

fort. Das im Frühjahr abgeschlossene Geschäftsjahr 2009/10 war zwar von einem krisenbedingten Umsatzrückgang von zehn Prozent gekennzeichnet, doch der Ertrag lag, wie in den Vorjahren, deutlich über dem Branchendurchschnitt. Der Auftragseingang der Gruppe stieg mit diesem Erfolgsmonat um zehn Prozent und damit gelingt es der Ekato-Gruppe, den Umsatzrückgang aus dem Vorjahr schon im laufenden Jahr wieder einzuholen. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird sogar das für 2010/11 optimistisch geplante Wachstum noch deutlich übertroffen. Um dieses Steigerung umsetzen zu können, wurden der Personalbestand bereits um drei Prozent erhöht und es sollen weitere neue Mitarbeiter eingestellt werden. „Die moderaten Auswirkungen der Krise und der erneute Auftragszuwachs zeigen, dass wir auch in den schwierigen Phasen die richtigen Entscheidungen getroffen haben“, so Gänser.